

Nachrichtenarchiv 2009

von der Homepage der
Seelsorgeeinheit St. Amandus Datteln und St. Marien Datteln-Ahsen

Hinweis: Die Links sind nur noch zum Teil aktiv!



1.1.2009

Rat der Seelsorgeeinheit Annette Michels übernimmt Vorsitz

Turnusgemäß wechselt zu Jahresbeginn der Vorsitz im Rat der Seelsorgeeinheit. Annette Michels löst Markus Hülshoff ab.



2.1.2009

Die Sternsinger kommen!

In den ersten Tagen im neuen Jahr sind die Sternsinger in unseren Gemeinden unterwegs. Mädchen und Jungen – in Begleitung Erwachsener aus den Pfarreien – kommen zu Ihnen als „Heilige Drei

Könige“ verkleidet. Die diesjährige Aktion Dreikönigssingen steht unter dem Leitwort: „Kinder suchen Frieden“.

Bei ihren Besuchen bitten unsere Sternsinger um Ihre Unterstützung für mehr als 2.600 Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa.

Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr. Sie schreiben nach altem Brauch- auf Wunsch- den Segensspruch an die Tür: 20*C+M+B+09 Christus Mansionem Benedicat – Christus segne diese Wohnung.

Unsere Mädchen und Jungen freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.

Die Sternsinger St. Amandus werden am 2. Januar um 9.00 Uhr in der Emmaus-Kapelle ausgesandt und laufen am 2. u. 3. Januar 09 durch die Gemeinde. Der Dankgottesdienst ist Sonntag, 04. 01. um 10.45 Uhr.

Die Sternsinger St. Marien werden im Gottesdienst am 04. 01. um 9.15 Uhr ausgesandt und gehen dann in mehreren Gruppen durch das Dorf und die Bauernschaften.



4.1.2009

Sternsinger 2009

Am 2. und 3. Januar waren in unserer Gemeinde 45 Sternsinger im Alter zwischen 5 und 15 Jahren unterwegs, um für das Kindermissionswerk Spenden zu sammeln. Der Erlös dieser Aktion

geht zu gleichen Teilen an zwei Projekte in Pirapemas in Brasilien, die beide eine Projektnummer beim Kindermissionswerk haben. Die Genossenschaft Terra e Vida bildet junge Mädchen in der Milchwirtschaft aus, dieses Projekt steckt noch in den Anfängen und kann eine Finanzspritze sicherlich gut gebrauchen. Die kleinen Schulen gründete Pf. Roetger Schwartz während seiner Zeit in Pirapemas. Hier werden Grundschul Kinder gefördert, die dem regulären Unterricht nicht schnell genug folgen können. Mehrere Klassen werden von jungen Leuten, die die Mittlere Reife bestanden haben, unterrichtet. Diese Nachhilfelehrer bekommen den Mindestlohn, der z. Zt. bei 140,00 € liegt, außerdem muss Lehrmaterial und zum Teil auch Miete bezahlt werden. Jeden Monat müssen etwa 800 € durch Spendengelder finanziert werden und wir hoffen, dass unsere Sammelaktion den Bestand der Schulen für das Jahr 2009 sichert. Zwei Tage lang liefen 13 Kindergruppen, von 20 Betreuern begleitet, durch die Straßen der Gemeinde und hatten nicht nur kalte Füße, sondern auch viel Spaß und friedliches gemeinsames Erleben. Das stolze Sammelergebnis wurde im Gottesdienst demonstriert und es bleibt die Hoffnung, dass mit den 662,05 € aus der Kollekte und noch einigen verspäteten Spenden im Pfarrbüro die 9000 € noch voll werden.



21.1.2009

**Kindergarten St. Marien
Elternabend zum Thema: Kind
im Straßenverkehr**

Liebe Eltern,
herzlich möchten wir Sie zu einem
Elternabend einladen.

Thema: Kind im Straßenverkehr
Datum: Mittwoch, 21.01.2009
Uhrzeit: 20.00h im Kindergarten
St. Marien

Referent: Herr Erwin Liebermann /Polizei Datteln

An diesem Abend werden aktuelle Informationen gegeben zu:

- *Kindersitze sind Pflicht*
- *Verhalten im Straßenverkehr*
- *Auswahl richtiger Tornister*

Wir würden uns freuen, Sie an diesem Abend begrüßen zu
können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr KiGa-Team

24.1.2009

Ferienfreizeit St. Stephan / Schweiz

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Pfarrgemeinde St. Amandus
wieder eine Ferienfreizeit für 14-
17jährige in der Schweiz. Unser Ziel ist in jedoch nicht mehr
Ratitsch im Kanton Graubünden sondern
St. Stephan im Berner Oberland. Die Fahrt findet statt vom 26.
Juli bis zum 09. August und kostet
400,-- €. Anmeldungen und Informationen ab sofort im Pfarrbüro
St. Amandus, Tel. 5652-0.



13.2.2009

Uns schickt der Himmel Bericht der Dattelner Morgenpost zum 72-Stunden- Projekt

Von Martina Bialas

Datteln. Der Countdown läuft. Am siebten Mai startet das Projekt „72 Stunden“, die größte Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in Deutschland. Die beiden Jugendgruppen der Pfarrei St. Josef und der Seelsorgeeinheit St. Amandus/St. Marien Ahsen sind dabei.

Insgesamt fast 60 Jugendliche sagen: „Uns schickt der Himmel.“ Sie wollen in 72 Stunden eine soziale, ökologische, interkulturelle oder gemeinnützige Aufgabe in ihrer Umgebung übernehmen. Da sind Engagement, Kreativität und Einfallsreichtum gefragt. Drei mögliche Wege stehen ihnen zur Auswahl.

„Do it“ – mach es – heißt es für St. Amandus/St. Marien. Die jungen Leute haben sich bereits mit Hilfe des Pastoralreferenten Andreas Masiak zwei Projekte ausgesucht. Der Geräteschuppen des Kindergartens St. Marien in Ahsen benötigt dringend frische Farbe. Der Kindergarten St. Amandus wünscht sich die Reparatur etlicher Spielgeräte und der Garten müsste ebenfalls etwas aufgemotzt werden. Christian Aulke (22), gelernter Gärtner, fühlt sich angesprochen mitzumachen. „Ich finde die Arbeit in der Gemeinschaft gut und hoffe, dass wir dadurch auch etwas bewegen.“ Er selber hat früher den Kindergarten von St. Amandus besucht und freut sich auf diese Weise wieder etwas zurückgeben zu können. Andreas Masiak weiß mit seinem Team schon alles in trocknen Tüchern. „Donnerstagabend werden wir das Team zusammenstellen, von Freitag bis Samstagnachmittag alles fertig stellen, danach den Gottesdienst besuchen und anschließend eine Party feiern.“ Das klingt gut durchdacht und für den Fototermin mit der MorgenPost haben die Helfer bereits alles an Werkzeug mitgebracht, was benötigt wird.

Die Jugendgruppe von St. Josef hat sich für Variante drei entschieden. „Get it“ – bekomm' es – heißt es da für die 25 Teilnehmer. „Wir lassen uns überraschen“, sagt Michael Tkocz (27). Überraschung heißt hier: der regionale Koordinierungskreis plant die Aufgabe und die Gruppe bekommt sie erst am Aktionstag gestellt. Selbst Betreuer Pater Paulose ist noch ahnungslos. Nur eines ist sicher: die Aktion wird in Datteln stattfinden. Anna Tabea Wiegert (17), Gymnasiastin in Haltern,

ist schon gespannt. „Bei der letzten Aktion 2001 war ich noch zu jung, jetzt freue ich mich, dabei sein zu dürfen.“ Auch nach acht Schulstunden? Die Schülerin sieht darin überhaupt keine Probleme: „Im Team bekommen wir das alles schon hin.“ Messdiener, Land- und Pfarrjugend stehen hinter diesem Projekt. Pater Paulose möchte damit auch ein deutliches Zeichen setzen: Die Kids von heute stehen nicht nur für Vandalismus, Gedankenlosigkeit und Graffiti. Einen passenden Song für die Aktion gibt es von der Band Crash Casino. „Drei Tage für die Ewigkeit, denn was von 72 Stunden bleibt, das bleibt für immer“, heißt es im Refrain.



23.2.2009

Frauenpower regiert in Ahsen **Bericht der Dattelner Morgenpost**

Im Lippehof blieben die Männer erst mal draußen Ahsen. (pl) Manchmal müssen die Männer einfach draußen bleiben. Jedenfalls beim Karnevalsabend der Katholischen Frauengemeinschaft St. Marien Ahsen. Die Türen des Lippehofs öffneten sich ausschließlich fürs weibliche Geschlecht. Mehr als 50 Frauen und Mädchen hatten das bunte

Programm mitgestaltet. „Ich war schon bei der Generalprobe überrascht, wie viel alle geübt hatten“, freute sich Organisatorin Anna Elisabeth Rott. Mitorganisatorin Conny Sonntag führte als Conférencier mit Witz und Charme durch den Abend. Es gab Tanzmäuse zu sehen, Geschichten eines Nachtwächters zu hören und den Ahsener Dance Club, der etwa zu „It's raining men“ tanzte, und vieles mehr. Als Ahsener Originale durften auch Anna und Stina nicht fehlen. Die beiden blickten mit Humor aufs vergangene Jahr zurück und gaben Dorf-Tratsch zum Besten. Die Frauen hatten sich einiges einfallen lassen, um einen schönen, lustigen Abend unter sich zu verbringen. „Das machen wir seit fast 30 Jahren und es ist immer toll“, schwärmte Rott. Die einzigen Männer, die dem Treiben beiwohnen durften, waren die nicht zu verachtenden Musiker und Pater Ivo Zivkovic. Der ließ es sich nicht nehmen, auf der Bühne Witze zu erzählen und sorgte so für einige Lacher. Sonntag und die vielen Gäste belohnten ihn mit einem kräftigen „Ahsen he-lau“. Und auch die sexy

Putzfrauen, die zu Tom Jones' „Sex Bomb“ einen angemessenen Hüftschwung auf die Bühne legten, ließen sich nicht zweimal um Zugaben bitten. Belohnt wurde das bunte Treiben der Karnevalisten zum Schluss mit Orden. Aber der Abend sollte nicht ganz ohne die Männer der beteiligten Frauen und Gäste ausfallen und so öffneten sich die Türen gegen 22 Uhr zum gemeinsamen Ausklang auch für die Herren der Schöpfung. Ahsener Putzfrauen in Aktion: Zu „Sex Bomb“ wurde gefeudelt, was das Zeug hält. Liebling

Messdienerplan für die Zeit von 01.03. bis zum 04.06.2009

Sonntag, 01.03.2009	9:15 Uhr	Bianca Döweling	Tobias Döweling
Donnerstag, 05.03.2009	19:00 Uhr	Lisa Günzel	Isabel Günzel
Sonntag, 08.03.2009	9:15 Uhr	Alexandra Harz	Marina Keimer
Sonntag, 15.03.2009	9:15 Uhr	Katharina Lechtenfeld	Lucas Blasey
Sonntag, 22.03.2009	9:15 Uhr	Verena Nowak	Sven Peters
Sonntag, 29.03.2009	9:15 Uhr	Jana Wesselbaum	Lisa Sonntag
Donnerstag, 02.04.2009	19:00 Uhr	Katharina Lechtenfeld	Lena Reifling
Pfarrsonntag, 05.04.2009	9:15 Uhr	Maria Schlothöfer Bianca Döweling Lisa Günzel Lena Reifling	Sandra Schlothöfer Tobias Döweling Isabel Günzel
Gründonnerstag, 09.04.2009	18:30 Uhr	Lucas Blasey Marina Keimer	Verena Nowak Alexandra Harz
Karfreitag, 10.04.2009	15:00 Uhr	Maria Schlothöfer Lisa Sonntag	Sandra Schlothöfer Jana Wesselbaum
Osternacht in St. Amandus, 11.04.2009		Marina Keimer Katharina Lechtenfeld	Alexandra Harz
Ostersonntag, 12.04.2009	9:15 Uhr	Bianca Döweling Lisa Günzel Jana Wesselbaum Lena Reifling	Tobias Döweling Isabel Günzel Lisa Sonntag
Osternmontag, 13.04.2009	9:15 Uhr	Maria Schlothöfer Verena Nowak	Sandra Schlothöfer

24.2.2009

St. Marien Neuer Messdienerplan

Der neue Messdienerplan ist unter "Aktuell" abrufbar.



2.3.2009

Amandus-KAB verliert die alte Heimat

Die gute Nachricht zuerst: Bei der 1885 gegründeten Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Amandus geht es weiter, auch wenn mit der Schließung des Gemeindezentrums Hötting sofort nach dem Pfarrfest im Sommer die bisherige räumliche Heimat verloren geht. -

Auf der Jahreshauptversammlung stellte Teamsprecher Wolfgang Schaller die Raumplanung der Amandus-KAB vor: "Wir wechseln zunächst ins Amandushaus. Später ziehen wir nach dessen Fertigstellung in das geplante neue Gemeindezentrum an der Heibeckstraße neben der Kirche um."

Weil die Raumsituation für die KAB lange unklar war, hat das Team um Wolfgang Schaller auch noch keine konkreten Veranstaltungspläne für 2009 geschmiedet. In 2008 haben besonders der KAB-Kreuzweg am Annaberg in Haltern und die Weihnachtsfeier mit Liedern am Klavier unterm Weihnachtsbaum Eindruck bei den Mitgliedern hinterlassen. Als Delegierte werden Magdalene Mönnich, Franz-Josef Benterbusch und Dieter Zerri die auch in Zukunft eigenständige KAB St. Amandus beim Bezirkstag am 7. März in Wulfen-Barkenberg vertreten. Gewählt wurde auf der Versammlung auch: Helmut Quecke versieht in diesem Jahr Aufgaben des Kassenprüfers.

Foto:

Jahreshauptversammlung der KAB St. Amandus Eingerahmt von Pfarrer Ludger Bomers (li.) und Teamsprecher Wolfgang Schaller (r.): Das Vorstandsteam der KAB St. Amandus (v. li.) Doris Zerri, Julia Gumpel, Elke Lootz, Marianne Grundmann, Franz-Josef Benterbusch, Magdalene Mönnich.

020309

Foto: Rottmann

Quelle: Dattelner Morgenpost (Datteln)



5.3.2009

Stadtranderholung 2009

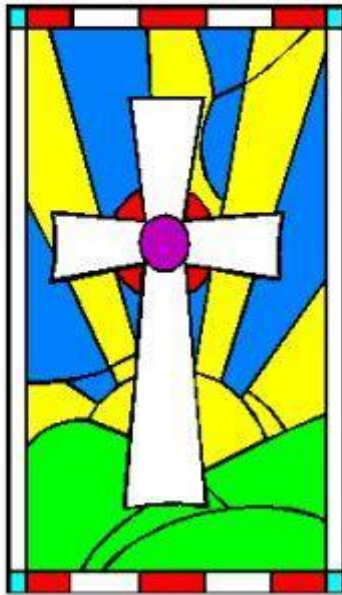
Auch im Jahr 2009 wird die Stadtranderholung, eine Ferienfreizeit für Kinder im Grundschulalter, von der Gemeinde St. Amandus durchgeführt. Sie findet statt in der ersten

Ferienhälfte vom 02. bis 22. Juli 2009. Die Anmeldung hierzu ist am 05. März 2009 um 19:00 Uhr im Amandushaus, Nonnenrott 3. Wer die Stadtranderholung als Betreuer begleiten möchte (Mindestalter 15 Jahre) kann sich bei Andreas Masiak melden unter

Telefon: 02363-565215 oder per

E-Mail: andras.masiak@st-amandus-datteln.de

Oster-Brief 2009
kath. Kindergarten
St. Marien



5.3.2009
Kindergarten St. Marien
Osterbrief 2009

Den Osterbrief des Kindergartens
können Sie [hier](#) aufrufen.



25.3.2009
Mitarbeitervertretung in der
Seelsorgeeinheit gewählt

Am 25. März 2009 wurde in unserer
Seelsorgeeinheit St. Marien, Datteln-
Ahsen und St. Amandus, Datteln die
Mitarbeitervertretung (MAV) gewählt.

Auf ein gutes Miteinander freuen sich:

Theresia Kramp
Kath. Kindertageseinrichtung St. Marien, Datteln - Ahsen
Tel. 02363 / 3 38 91

Daniela Golabek
Kath. Kindertageseinrichtung St. Amandus, Datteln
Tel. 02363 / 15 22

Simone Thorwesten
Kath. Kindertageseinrichtung St. Antonius, Datteln
Tel. 02363 / 25 67

Wir sind in den o.g. Einrichtungen für Sie erreichbar.



29.3.2009

Erstes Bischofswort von Felix Genn

**"Wir verkündigen Christus -
denn er ist das Leben"**

In seinem ersten Bischofswort an die Katholiken im Bistum Münster hat Bischof Felix Genn zum Engagement für den Glauben aufgerufen. "Ich möchte Sie ermutigen, darin nicht müde zu werden. Das wird seine Frucht bringen!" schreibt Genn in dem Wort, das am Samstag und Sonntag (28./29.03.2009) in allen 411 Pfarreien der Diözese verlesen wurde.

[hier das gesamte Bischofswort als PDF-Datei.](#)



4.4.2009

Die Feier der Heiligen Woche

Sonntag 05.04.2009

St. Marien

09.15 Uhr Palmprozession,
anschl. Familiengottesdienst

St. Amandus

10.45 Uhr Palmweihe im
Krankenhausgarten,
anschl. Familiengottesdienst

Donnerstag 09.04.2009

Emmaus-Kappelle

14.45 Uhr Abendmahlsgottesdienst

St. Marien

18.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst,
anschl. Anbetung bis 21 Uhr

St. Amandus

20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst,
anschl. Anbetung bis 24 Uhr

Freitag 10.04.2009

St. Amandus

09.00 Uhr Kreuzweg durch die Stadt
10.00 Uhr Familienkreuzweg in der Haard
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie, anschl. Beichtgelegenheit

St. Marien

11.00 Uhr Kreuzwegandacht
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie, anschl. Beichtgelegenheit

Samstag 11.04.2009

St. Amandus

16.00 Uhr Beichtgelegenheit in St. Amandus
21.00 Uhr Feier der Osternacht für die Seelsorgeeinheit



5.4.2009

Palmsonntag in der Seelsorgeeinheit

Mit dem Palmsonntag am 05. April feiern wir den Einzug Jesu in Jerusalem, und es beginnt die letzte Woche vor Ostern, die

Karwoche, in der besonders die drei Tage von Gründonnerstag an im Blick sind. Wir feiern Jesu letztes Mahl mit seinen Jünger und gehen anschließend in der Anbetung mit ihm in den Garten Getsemani, an den Ort, wo sich unsere Bitten und unser Dank mit Jesu Gebet verbinden. Am Karfreitag gehen wir seinen Kreuzweg mit und gedenken seines Todes am Kreuz. Schließlich feiern wir in der Osternacht Jesu Auferstehung und damit unsere Befreiung zu einem neuen Leben.

Am Palmsonntag in St. Marien beginnt der Gottesdienst um 09.15 Uhr vor der Kirche. Der Kindergarten lädt besonders alle Familien mit Kindern zum Gottesdienst ein. In St. Amandus treffen wir uns um 10.45 Uhr im Krankenhausgarten am Labyrinth und ziehen von dort in die Kirche. Auch hier gestaltet ein Kindergarten unserer Gemeinde den Gottesdienst mit. Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern zur Teilnahme!



9.4.2009

Amanduskerzen Das Amanduskerzen - Gelübde

aus dem Jahre 1751 war Dank für Gottes Hilfe und Bitte um Bewahrung vor neuen Problemen. Damals waren es Krankheiten, die Menschen und Vieh heimsuchten. Heute gehen andere Seuchen um: Terrorismus, die zunehmende Arbeitslosigkeit, der Verlust ethischer Werte wie Solidarität, Ehrlichkeit, Achtung fremden Eigentums, Schutz des ungeborenen Lebens u.a.m. Von vielem sind die Meisten von uns verschont geblieben, andere hat es getroffen. Dass nicht alles selbstverständlich ist in unserem Leben, vergessen wir manchmal. Mitunter erinnern besondere Ereignisse wie der Amoklauf in Winnenden daran, dass plötzlich etwas geschehen kann, womit wir nicht gerechnet haben. So sind gerade auch in dieser Zeit unsere Kerzen brennende Bitten um die Zuwendung Gottes, aber eben auch der Dank für viel Wohlergehen in der vergangenen Zeit von Ostern 2008 bis heute.

Die Weihe der Amanduskerzen aller Stadtbezirke ist am Gründonnerstag im Abendmahlsgottesdienst. Im halbstündigen Rhythmus werden die Kerzen in der anschließenden Anbetungszeit für alle Stadtteile entzündet. Die Anbetungszeit wird von 21.00 Uhr bis 24.00 Uhr gestaltet und alle Christen unserer Gemeinde sind herzlich dazu eingeladen. In besonderer Weise sind für die Stadtteile folgende Zeiten vorgesehen:

- 21.00-21.30 Uhr Klostern**
- 21.30-22.00 Uhr Natrop/Pelkum**
- 22.00-22.30 Uhr Dattelner Berg 2**
- 22.30-23.00 Uhr Hötting**
- 23.00-23.30 Uhr Dattelner Berg 1**
- 23.30-24.00 Uhr Zentrum.**

Ihr eigenes Gebetsanliegen für die Anbetungszeit (Dank und Bitte) können Sie im Laufe der Fastenzeit in die Kirche bringen.



10.4.2009

Familienkreuzweg in der Haard

Es wird herzlich eingeladen zum Familienkreuzweg am Karfreitag in der Haard. Treffen ist um 10.00 Uhr am Katenkreuz. Danach ca. 12.00Uhr besteht die Möglichkeit

zur Teilnahme an einem einfachen Fastenessen im Amandushaus. Wenn Sie als Familie daran teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 06. 04. 09 im Pfarrbüro St. Amandus oder per mail an andreas.masiak@st-amandus-datteln.de

11.4.2009

**"Gottes Schöpfung
bewahren - damit alle leben
können"
Ostergruß**



Das Thema der MISEREOR-Fastenaktion 2009 thematisiert den Zusammenhang von Klimawandel und Ernährungssicherheit. Misereor sagt: „Es ist wichtig, dass deutsche Kirchengemeinden den Mächtigen in unserem Land zeigen, dass Klimaschutz und ein nachhaltiges Energiekonzept von den Wählern in der nächsten Legislaturperiode erwartet und unterstützt werden.“ Und wie arme und reiche Welt in diesem Zusammenhang aufeinandertreffen zeigt ein Presseauszug der Flüchtlingsorganisation der UN: „Im Jahr 2008 erreichten 36.000 Boatpeople aus Nordafrika Italien auf dem Seeweg, davon haben 75 Prozent um Asyl angesucht. 50 Prozent erhielten von den italienischen Behörden internationalen Schutz. 525 sind bei der Überfahrt gestorben oder

gelten weiter als vermisst. Globalisierung verlaufe asymmetrisch, erklärte António Guterres, Hochkommissar der Flüchtlingsorganisation der UN. Das Geld fließe ohne Grenzen, auch Handelsgüter würden immer freier transportiert; nur Menschen müssten immer noch Hindernisse überwinden, in gewisser Weise würden diese Hindernisse noch höher. Das sei paradox.“

Das wir eine Weltgesellschaft sind, machen nicht nur die „Krisen“ deutlich, sondern ist uns als Christen ins Grundbuch geschrieben: „Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.“ (Joh 3,17) An Ostern feiern wir den Retter der Welt, indem wir uns hinein nehmen lassen in sein Rettungsprogramm. Der Stein, der das Grab verschlossen hatte, war weg. Welche österliche Freude käme in die Welt, würden wir uns nicht einschließen lassen von

Mauern und Grenzen im Kleinen wie im Großen, sondern aufbrechen zu dem Leben, welches Christus uns geschenkt hat „für euch und für alle“.
Frohe Ostern wünsche ich allen.
Ludger Bomers, Pastor



14.4.2009

Pfarrfest St. Amandus BITTE VORMERKEN

Liebe Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter unserer Gemeinde!

Am 06. September findet unser
diesjähriges Pfarrfest statt –
letztmalig im und am

Höttingszentrum.

Wie immer hoffen wir auf Ihre und Eure tatkräftige Unterstützung
dabei.

Am Vorabend -05.09.09. laden wir Sie/Euch und alle
Ehrenamtlichen schon jetzt herzlich zu unserem Mitarbeiterfest
ein. Damit wollen wir zeigen, wie wichtig uns Ihre/Eure Arbeit ist
und dafür danken. Diese Termine bitte vormerken.

Das Vorbereitungstreffen für das Pfarrfest und das Mitarbeiterfest
ist am **29.04.2009 um 19:00Uhr im Amandushaus** ein
separate Einladung folgt.



9.5.2009

„72 Stunden – Uns schickt der Himmel“ Landjugend und Messdiener der Dattelner Seelsorgeeinheit St. Amandus und St. Marien verschönern Außen- und Innenbereiche an drei Kindergärten.

Über 30 Jugendliche und junge Erwachsene der Seelsorgeeinheit
St. Amandus und St. Marien nahmen an der bundesweiten Aktion
„72 Stunden – Uns schickt der Himmel“ teil. Am vergangenen
Wochenende werkten, bauten und malten Messdiener und
Landjugendliche in den Kindergärten St. Antonius, St. Amandus
und St. Marien.

Im St.-Marien-Kindergarten in Ahsen beispielsweise wurde eine
Hütte im Außenbereich neu lackiert und im Antonius-Kindergarten

wurden 2 Räume gestrichen. Nun können die Kinder sich wieder an ihren Räumlichkeiten erfreuen.

Die aufwändigste Aufgabe war wohl im Amandus-Kindergarten zu erledigen: hier wurde ein Barfuss-Tastpfad angelegt sowie größere Ausbesserungen am Außengelände vorgenommen. Mit schwerem Gerät wurden hier Erdmassen verschoben und ein riesiger Container stand vor dem Kindergarten, um Schutt und Grünabfälle zu entsorgen.

Durch großzügige Spenden ortsansässiger Firmen konnten die Projekte mit geringem Kostenaufwand realisiert werden.

Besonders durch Sachspenden der Haus Vogelsang GmbH konnten die Außenarbeiten sachgerecht durchgeführt werden, ebenso dankbar waren die fleißigen Helfer für die Verpflegung durch Kandaouroff, Baumeister und Ridder.

Ein ganzes Wochenende Zeit für die gute Sache zu stiften, das war wohl die größte Spende – und die erbrachten die jungen Leute auch noch mit viel Spaß und Freude am gemeinsamen Tun. Bereits am Donnerstagabend trafen sich alle Beteiligten bei einer Bratwurst, um die Aufteilung der Aufgaben vorzunehmen und die Organisation von Werkzeug und Hilfsmittel abzuklären. Ab Freitagnachmittag bis in den späten Abend hinein und am gesamten Samstag wurde dann mit voller Kraft an den jeweiligen Projekten gearbeitet. Die Ergebnisse wurden schließlich am Samstag um 18.15 Uhr im Gottesdienst in der Amanduskirche der Gemeinde vorgestellt. Anschließend wurde der Erfolg der Aktion „72 Stunden – Uns schickt der Himmel“ in geselliger Runde gefeiert.



11.5.2009

Arbeiten an der Amanduskirche

Seit einigen Tagen ist die Amanduskirche eingerüstet und viele Menschen fragen nach dem „Warum“.

Risse im Turm und in der Kirche machen eine Fassadensanierung notwendig, auch muss die Brüstung am Turm neu befestigt werden. Wir hoffen, dass die Arbeiten zügig voran gehen und unsere Kirche bald wieder „gut gefestigt“ dasteht.

[Mehr zu gott.net finden Sie hier](http://www.gott.net)





23.5.2009

Gott lädt uns alle ein Erstkommunion in St. Amandus und St. Marien

Diese Kinder haben am Sonntag, 10.05.2009, zum ersten Mal die Kommunion empfangen: Jakob Maximilian Blinkner, Hendrik Bröcker, Daniel Cordes, Luca Gomann, Nico Nanakoudis, Calvin Harres, Michel Emil Jansing, Nina Kallerhoff, Astrid Kill, Paul Krimpmann, Nico Langbein, Frederik Lechtenfeld, Marina Olbrisch, Fabian Tschernutha, Lisa Tulinski, Nils van Scharrel, Nele van Scharrel, Lysanne Marie Vierhaus, Sarah Waldner, Lynn Wollmann, Niklas Dudzik, Lukas Rodenkirchen und Sharleen Dinnus.

Am Sonntag, 17.05.2009, werden folgende Kinder in St. Amandus zur Erstkommunion geführt: Florian Aust, Connor und Hannah Böckmann, Thomas Gawel, Julia Gröning, Lea Heinze, Christina Joemann, Hannah und Moritz Rüping, Till Spriewald, Esther Schmitz, Corinna Srol, Lisa Steinecke und Tobias Trill,

und am Donnerstag, 21.05.2009, sind es in St. Marien, Ahsen: Desiree Banaskiwitz, Leandra Beckmann, Christine Diekmann, Inga Dinklage, Julia Sophie Hans, Jan Lechtenfeld, Ann-Kristin Mosel, Michael Siepe, Anna Sonntag, Marius Sonntag und Maximilian Wolff.

Den Erstkommunionkindern und ihren Familien und Paten wünschen wir einen schönen Festtag und sagen „Herzlichen Dank“ an die Katechetinnen, die in der Vorbereitung mitgearbeitet haben.

Die Dankandachten sind an den Erstkommuniontagen um 17.30 Uhr in den Kirchen.

Die Kollekten der Erstkommunionfeiern sind bestimmt für:
St. Amandus – Projekte der Partnergemeinden in Brasilien
St. Marien – El Fortin/ Bolivien

Foto DM 11/18/23.05.2009

23.5.2009

Firmung in der Seelsorgeeinheit Am Sonntag, 24. 05.

werden im Gottesdienst um 10.45 Uhr 44 Jugendliche aus unseren Gemeinden von Weihbischof Dr. Josef Voß gefirmt. Es sind:

Simon Bleiker, Tobias Bomholt, Tobias Börger, Max Borkenfeld, Julian Bram, Sabrina Bültmann, Arne Dieckmann, David Merz, Julia Dickhöfer, Jennifer Eigenbrodt, Johanna Eisenkopf, Fabian Elpe, Laura Fecke, Frank Flötgen, Franziska Grube, André Hagemann, Felix Heitkamp, Jonas Honacker, Alena Horn, Tobias Hötting, Vivian Idahl, Ramon Kalfhaus, Axel Kilian, Lukas Kolok, Frauke Krimpmann, Justin Krumm, Stefan Leißner, Felix Meinert, Philippa Meiser, Kristin Merhofe, Gina Müsgen, Sabrina Orlob, Mattis Peters, Sandra Schlathölter, Jonathan Schmitz, Andreas Schumacher, Jana Springer, Lisa Wandt, Dominik Winkler, Annika Wulfert, Alexander Zerta, Anna Zöchling, Philipp Zöchling und Steven Welbhoff.

Seit Herbst letzten Jahres bereiten sich die jungen Leute mit ihren Katechetinnen und Katecheten auf diesen Tag vor. Wir bedanken uns bei allen, die die Firmlinge während dieser Zeit begleitet haben.

Zur Mitfeier der Eucharistiefeier laden wir herzlich ein.

3.6.2009

Informationsabend Baumassnahmen Gelände Höttingzentrum

Wie Sie vielleicht schon durch die Medien vernommen haben, wird das Gelände des Gemeindezentrums Hötting, In der Weide 4, von der katholischen Kirchengemeinde St. Amandus aufgegeben und ist an die Bauträgersgesellschaft GK-Immobilien verkauft worden. An einem Informationsabend möchten die Kirchengemeinde und der Bauträger über den Zeitplan und die Ausführung der geplanten Baumassnahmen informieren, wozu wir Sie hiermit herzlich einladen.

Am Mittwoch, den 03. Juni 2009 um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Hötting.

Wir hoffen, Sie an diesem Abend begrüßen zu können und

verbleiben mit freundlichen Grüßen.



7.6.2009

**Rat der Seelsorgeeinheit:
Offen zum Gespräch
Jeden 1. Sonntag im Monat**

Die Mitglieder des Rats der Seelsorgeeinheit haben sich vorgenommen, stärker in der Gemeinde präsent zu sein und das Gespräch mit den Gemeindemitgliedern zu suchen. Jeweils am 1. Sonntag im Monat am Ende der Sonntagsgottesdienste in St. Marien und St. Amandus werden Mitglieder des Rates der Seelsorgeeinheit auf dem jeweiligen Kirchplatz oder bei schlechter Witterung hinten in den Kirchen bereit stehen. Hier besteht die Möglichkeit Anregungen für das Gemeindeleben zu geben, sich über die Aufgaben des RdSE zu informieren oder einfach mal zu schauen, wer denn im RdSE so mitarbeitet.

„MITLAUFEN –
MITSPENDEN –
MITHELFEN“



1. SPONSORENLAUF
FÜR BOLIVIEN
FRONLEICHNAM
11. JUNI 2009

NACH DER PROZESSION (CA. 11.30 UHR)
BIS 16.00 UHR

11.6.2009

Wir bekommen Besuch aus Bolivien!

Sponsorenlauf nach der Fronleichnamsprozession

Eine Partnerschaft braucht Pflege – das wissen wir alle. So ist es auch mit der Partnerschaft zwischen der Gemeinde St. Clara in El Fortin/ Bolivien und unserer St. Marien – Gemeinde. Obwohl die Menschen dort Tausende von Kilometern von uns entfernt wohnen, gibt es doch seit 2002 gute Kontakte nach El Fortin und durch verschiedene Besuche unsererseits mittlerweile auch Freundschaften zwischen den Menschen dort und hier.

Nun freuen wir uns, dass Ende des Jahres vier Jugendliche aus El Fortin uns besuchen wollen. Der Bolivienkreis veranstaltet daher am Fronleichnamstag nach der Prozession in Ahsen den 1. Sponsorenlauf zur Unterstützung dieses Besuchs. Jung und Alt sind

eingeladen mitzuhelfen, die erforderlichen finanziellen Mittel aufzubringen. Nähere Informationen liegen in der St. Marien-Kirche aus und können [hier](#) angesehen werden. Außerdem werden die Gruppen der Gemeinde in den nächsten Tagen persönlich angesprochen.

11.6.2009

Fronleichnam 2009

Die Fronleichnamsprozession für unsere Seelsorgeeinheit findet in diesem Jahr in St. Marien statt.

Amandusleute kommen mit Fahrrad, PKW oder Bus zum Gottesdienst um 09.00 Uhr in die Kirche St. Marien. Der Bus hält um 08.00 Uhr im Hötting an der Kreuzstrasse gegenüber der Sparkasse und anschließend 08.15 Uhr am Tigg und fährt gegen 13.00 Uhr zurück. Von der Marienkirche geht die Prozession los

über Hochstrasse, Segensaltar am Heiligenbild (inhaltliche Gestaltung Kommunionkatecheten), Spiekorth, Segensaltar auf dem Wendehammer (Firmkatecheten), Neuer Friedhof (KFD) und Heiligenbild Feuerwache (Kindergarten St. Marien) zurück zur Kirche mit Abschluss dort. Der Bolivienkreis bereitet zur Stärkung ess- und trinkbares vor und startet anschließend einen Sponsorenlauf.

Das Thema lautet: „Alle Dinge erzählen von Gott“ und wir orientieren uns am Lobgesang des Hl. Franziskus. Die Kommunionkinder nehmen teil und beide Gemeinden sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.



12.6.2009

Danke ...

... sagen die Mitglieder des Bolivienkreises allen, die an Fronleichnam mitgeholfen haben, den Besuch unserer bolivianischen Freunde in Ahsen zu unterstützen. Nachdem das Wetter unserer ursprünglichen Planung eines Sponsorenlaufes mit einem gemütlichen Fest rund um das Pfarrheim einen Strich durch die Rechnung machte, mussten wir kurzerhand ins Pfarrheim umziehen und dort unsere Speisen und Getränke anbieten. Und viele kamen ...

... trotz oder vielleicht auch wegen des schlechten Wetters, um gemeinsam zu klönen, heiße Mitternachtssuppe und Salate zu essen, warmen Kaffee und gekühlte Getränke zu trinken. Beim Indoor-Grillen bildete sich schon um 11.00 Uhr eine lange Schlange derer, die ein Würstchen essen wollten.

Unglaublich war, ...
... dass sich trotz des regnerischen Wetters gegen 12.30 Uhr tatsächlich einige Kinder und Jugendliche doch noch aufmachten, um ihre Strecke zwischen dem Pfarrhaus und Haus Vogelsang zu laufen. Bis zu 8 km kamen da zusammen – eine tolle Leistung.

Allen also, die zum Gelingen des Sponsorentages beigetragen haben, möchten wir herzlich Dank sagen.

Besonderer Dank ...

... gilt den Mitgliedern der kfd St. Marien, die unter Regie von Frau Rott die Cafeteria bewirtschaften und spontan auf das Wetter reagierten. Bereits um 9.30 Uhr waren die ersten Kaffee-Kocherinnen im Pfarrheim. Auch die Jugendlichen der gemeinsamen Messdienerleiterrunde St





2.7.2009

Stadtranderholung 02.07. - 22.07.2009

93 Kinder und 18 Betreuer verbringen zur Zeit erholsame Ferientage im und am Pfarrheim in Ahsen. Nachdem in der ersten Woche das Wetter eher durchwachsen war – was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat – stehen in den nächsten Tagen bei hochsommerlichen Temperaturen weitere Ausflüge auf dem Programm.

Dank vieler helfender Mütter ist auch die Verpflegung gesichert, so dass alle bestens gelaunt nach gelungenen Stadtrandtagen immer gegen 17.00 Uhr den Heimweg antreten.

Die Stadtranderholung beginnt traditionell am ersten Ferientag und endet drei Wochen später.





6.7.2009

Über den Glocken von St. Amandus Sanierung des Turms und der Kirchenfassade beschert Steinmetzen jede Menge Handarbeit



Datteln. Seit Wochen sieht die Amanduskirche aus, als wäre dort Verpackungskünstler Christo am Werk. Handwerker wie Steinmetz Franz-Josef Kestermann bringen den bald 100 Jahre alten Kirchturm und das nach dem Krieg wieder aufgebaute Kirchenschiff in Form, hinter schützenden Planen.



250 000 Euro lässt sich das Bistum Münster die Sanierung des jüngeren Teils der Kirche kosten. Vor allem an der Wetterseite gen Westen waren Fugenschäden festgestellt worden. „Es war zu befürchten, das sich Teile aus der Balustrade unterhalb der Kirchturm-Uhren lösen könnten“, sagt Pfarrer Ludger Bomers.

Auf einer Fassaden-Fläche von rund 1 800 Quadratmetern werden bröckelige Fugen zwischen den Sandstein-Blöcken herausgeflext und -gespült. Mühevoller Handarbeit. „Beim Mischen der neuen Fugenmasse mussten wir erst die richtige Rezeptur aus

Sand, Zement und Kalk finden, damit der Farbton passt“, erklärt Architekt Jürgen Maschlanka aus Recklinghausen.

Vor allem an der Balustrade in 40 Metern Höhe haben Franz-Josef Kestermann und seine Kollegen von der Steinfurthener Firma Paetzke viel zu tun. Dort fehlen zum Teil Schuhkarton große Stein-Brocken, die mit den Jahren vom Frost heraus gesprengt worden sind. Die Steinmetze schneiden Ersatz passgenau zu, bilden die Formen nach und setzen die neuen Sandstein-Stücke in die Lücken in der Brüstung oberhalb der Glocken. Ein Spezialharz sorgt dafür, dass alles fest sitzt. Die Riefen in den alten Steinen werden in den Ersatzstücken von Hand nachgemeißelt. Wenn die

Planen wieder verschwunden sind, soll man nicht erkennen können, wo repariert worden ist.

Seit 23 Jahren arbeitet Franz-Josef Kestermann (48) als Steinmetz. Was er an seinem Beruf nach wie vor mag sei die Abwechslung, die Vielfältigkeit der Aufgaben und die Arbeit an der frischen Luft. „Natürlich wiederholt sich die Arbeit, aber jeder Bau ist anders.“ Auch den Blick über die Städte, in denen er arbeitet, mag der Steinmetz. Von der Turm-Balustrade aus sieht man die schönen Ecken Dattelns, die Bausünden jüngerer Vergangenheit am Tigg und im Süden die größte Baustelle des Ruhrgebiets. Letzten Sommer hat Kestermann bei der Restaurierung des Osnabrücker Doms mitgearbeitet. St. Amandus habe wie viele andere Kirchen im Ruhrgebiet keinen einheitlichen Baustil, sagt der Steinmetz, aber auch das habe seinen Reiz: eine gewachsene Kirche mit Bauformen unterschiedlicher Zeiten. Mit der rasch wachsenden Bevölkerung während des Bergbau-Booms wurde St. Amandus zu klein. Also wurde 1911 an den Kirchteil aus dem 16. Jahrhundert angebaut.

Für Kestermann und seine Kollegen gab es bei der Arbeit bislang zwei tierische Überraschungen. Hinter so genannten Hebelsteinen – Sandsteinblöcke, die herausgenommen werden können, um im dahinter liegenden Stein Gerüste befestigen zu können – entdeckten die Handwerker an der Turm-Ostseite Meisen- und Wespennester. Die Nester wurden umgesiedelt, die Hohlräume hinter den Hebelsteinen mit flüssigem Zementmörtel verfüllt. „Hebelsteine braucht man nicht mehr“, sagt Architekt Maschlanka. Gerüstbauer kommen heutzutage ohne aus. Bis zum Spätsommer soll die Arbeit geschafft sein und das Gerüst samt Verpackungsplane verschwunden sein. Bis spätestens September, verspricht der Architekt. Dann gibt es wieder freie Sicht auf St. Amandus.

von Björn Korte Dattelner Morgenpost 06.07.2009
Bilder DM und Privat



12.7.2009

Neues aus Brasilien Die Wasserfluten des „Itapecuru“ im Frühjahr 2009

Die Seite über unsere Partnerschaft mit Pirapemas / Brasilien wurde aktualisiert.

U.a. [Bilder vom Hochwasser](#) im Frühjahr 2009.

Die Brasilien-Seite finden Sie so:



12.7.2009

Kindergarten St. Marien
Unsere Seite wurde aktualisiert

mit den folgenden Inhalten:

- Abschiedsausflug 2009
- Familienaktion 2009

So kommen Sie auf unsere Seite:
St.Marien - Einrichtungen - Kindergarten

oder direkt mit diesem Link:

<http://www.st-marien-ahsen.de/Kindergarten/index.htm>



19.7.2009

Ferienfreizeit Saalbach
19.07. - 07.08.2009

Am Sonntag, dem 19.07.2008,
treffen sich die Saalbach-Fahrer
um 6:00 Uhr an der
Amanduskirche . Wenn alles
Gepäck ordentlich verstaut ist, wird

der Reisesegen erteilt und dann gehts endlich los (wir hoffe, daß
um 7.30 Uhr alle unerwegs sind).

Die Rückkehr ist für Freitag, den 07.08.2008, vorgesehen;
genauere Zeiten sind aus naheliegenden Gründen nicht ernsthaft
möglich.

Wir wünschen den Reisenden viel Spaß und Gottes Segen.

Weitere Details finden sie auf der [Homepage](#) des Saalbach
Teams.



26.7.2009

**Ferienfreizeit St. Stephan
26.07. - 09.08.2009**

Wie in jedem Jahr geht es für einige Jugendliche aus unserer Gemeinde wieder in die schöne Schweiz. Erstmals geht es, vom 26.07. bis zum 09. August, nach St. Stephan im Berner Oberland.

Bild DM

7.8.2009

Pfarrfest St. Amandus Rund ums Höttingzentrum

Nun sind es nur noch wenige Wochen bis zum diesjährigen Pfarrfest St. Amandus. Ein letztes Mal vor dem Abschied soll in und um das Höttingzentrum ein reges Treiben herrschen. Mit einem Gottesdienst wird das Pfarrfest um 10.45 Uhr eröffnet und danach kann die heimische Küche kalt bleiben, denn verschiedenste Speisen und Getränke sind im Angebot.

Kuchenspenden sind herzlich willkommen und können am Sonntag, 06. September, ab 9:00Uhr im Höttingzentrum abgegeben werden.

Allerlei Spielstände sollen den Kindern die Zeit verkürzen und

ab 13.00 Uhr findet ein lustiger Hindernislauf statt, zu dem sich die Teams noch bis zum 28. August im Pfarrbüro St. Amandus (Tel. 5652-0) oder unter pfarrfest2009@st-amandus-datteln.de anmelden können.

Wie immer endet das Fest mit einem offenen Singen mit InTakt, die sich darauf freuen mit vielen Sangesfreudigen gemeinsam Lieder erklingen zu lassen.

Am Abend vor dem Pfarrfest sind alle Ehrenamtlichen zum Mitarbeiterfest herzlich eingeladen. Auch hierzu ist eine Anmeldung im Pfarrbüro möglich.

Wer gerne beim Auf- und Abbau helfen möchte kann sich ebenfalls an den oben genannten Adressen melden oder kommt einfach am

Die Pfarrgemeinde St. Amandus in Datteln lädt ein:

Pfarrfest

am 06. September 2009
rund ums Höttingzentrum



10.45 Uhr Festgottesdienst auf der Höttingwiese mit allen Chören der Gemeinde

ab 13.00 Uhr lustiger Hindernislauf
Es starten verschiedene Gruppen und Gremien.

Außerdem:

Kaffee und Kuchen

Reitplatzchen

Würstchen und Pommes

Spielangebote für Kinder

eine tolle Tombola

offenes Singen mit InTakt

gute Gespräche mit netten Menschen

uvm.

Mit diesem Pfarrfest verabschiedet sich die Gemeinde vom Höttingzentrum - fast 40 Jahre hat es uns gedient, nun müssen und wollen wir Neues beginnen!





8.8.2009

Ablauf der Schließung des Hötting Zentrums Ablaufplan

Wehmütig schauen manche auf dieses Gebäude und seine Geschichte zurück, aber mit dem Pfarrfest am 5. + 6. September wird das Hötting Zentrum letztmalig von unserer Pfarrgemeinde genutzt werden.

Folgender Ablaufplan ist vorgesehen:

- **29. August um 17.00 Uhr
letzter Vorabendgottesdienst**
- **30. August um 10.30 Uhr
letzter Kleinkindergottesdienst**
- **05. September 19.30 Uhr
Mitarbeiterfest**
- **06. September um 10.45 Uhr
Gottesdienst zum Pfarrfest**
- **06. September bis ca. 18.00
Uhr Pfarrfest**
- **07. – 11. September
aufräumen des Zentrums**
- **12. September öffentlicher
„Flohmarkt“ mit den noch
vorhandenen
Einrichtungsgegenständen.**
- **15. September Übergabe an
den Bauträger**

Mit der Übergabe an den Bauträger endet die Geschichte des Hötting Zentrums in diesem Stadtteil. Was sich in den sechziger Jahren als eine notwendige Antwort auf die Bedürfnisse einer kirchlich aktiven Bevölkerung in diesem Stadtteil zeigte, hat mittlerweile seine „Notwendigkeit“ verloren. Gesellschaftliche und kirchliche Veränderungen führen dazu, dass viel ungenutzter umbauter Raum unterhalten werden will, aber die Mittel dazu fehlen. Das Bistum hat 2007 die Schlüsselzuweisungen drastisch gekürzt, so dass für Gemeindezentren nur noch eine kostendeckende Bezugssumme





11.8.2009

Brasilienbesuch im August

5 Vertreter aus der Partnergemeinde Pirapemas besuchen vom 11.- 28. August unsere Gemeinde. Drei Jugendliche und eine Mitarbeiterin der Kinderpastoral begleitet von Padre Zezinho (Bild rechts am Eingang zum Pfarrhaus in Pirapemas) machen sich auf den Weg. Nach dem Besuch von dreien aus der Familie Toschke und Pastor L. Bomers im Jahre 2007 soll dies ein Gegenbesuch sein, um unsere Lebensbedingungen und unsere Arbeit kennen zu lernen. Finanziell unterstützt wird dieser Besuch mit Mitteln aus dem Bundesjugendplan, die wir über das Jugendhaus Düsseldorf beantragt und genehmigt bekommen haben. Das ist eine große Erleichterung, auch wenn verschiedene Aktivitäten, z. B. der Plätzchenverkauf in der Adventszeit von Heidi Toschke, uns ein finanzielles Polster geschaffen haben.

[Lesen Sie hier weiter.](#)





14.8.2009
Wochenbrief

Seelsorgeeinheit
St. Amandus - St. Marien
15. - 22. August 2009

**Wochenbrief
ist nach den Sommerferien
wieder online**



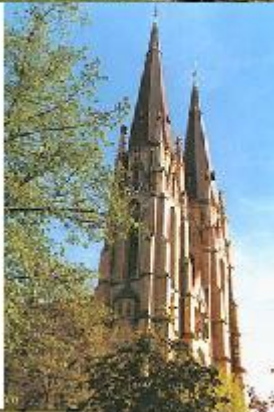
Ab heute gibt es wieder
wöchentlich den Wochenbrief
online unter

[Aktuelles | Wochenbrief](#)



15.8.2009

„Eine himmlische Reise“ Gemeindefahrt am 15.08.2009 nach Billerbeck



Ein weiteres Mal heißt es am Samstag, den 15. August, dem letzten Samstag in den Sommerferien und am Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel, wir machen uns auf den Weg. Die Fahrradfahrer starten um 08.00 Uhr von der Amanduskirche aus und treffen ca. 08.30 Uhr an der Kirche in Ahsen die



Marienfahrradwallfahrer. Dort wird auch die erste Gebetsstation sein. Maria, als erste der Nachfolger Christi in den Himmel aufgenommen, ist Patronin der Mariengemeinde. Die Buswallfahrer starten um 12.30 Uhr an der Amanduskirche und um 12.45 Uhr vom Feuerwehrgerätehaus in Ahsen. Beide Gruppen treffen sich dann gegen 13.30 Uhr in Gerleve am Benediktinerkloster, wo wir miteinander eine gemeinsame Gebetsstation halten werden.



Nach kurzem Aufenthalt geht es weiter mit dem Fahrrad und dem Bus in Richtung Billerbeck wo Zeit sein wird zum Kaffee trinken, denn um 16.00 Uhr ist im Billerbecker Ludgerusdom die Eucharistiefeier vorgesehen. Anschließend werden


wir mit Hilfe einer Führung Dom und Johanniskirche und die Verbindung des ersten Bischofs von Münster und Billerbeck erläutert bekommen.

Herzliche Einladung an alle zur Teilnahme.

Anmeldungen zur Wallfahrt (Fahrrad oder Bus) werden ab sofort in beiden Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit entgegen genommen.

Billerbeck ist der Sterbeort des ersten Bischofs von Münster und ist bis heute der Mittelpunkt der Ludgerusverehrung im Bistum geblieben. Der 1898 fertig gestellte Dom hat die Stätte mit einbezogen, wo der heilige Ludger am 26. März 809 gestorben ist. Seit 1730 befand sich an der Stelle des Sterbehauses eine offene Kapelle. Jetzt ist die im Südturm befindliche Sterbekapelle das Ziel der Wallfahrer. Sie birgt auch Reliquien des in Werden an der Ruhr bestatteten Heiligen. Die Wallfahrer besuchen auch den Liudgerbrunnen, an dem verschiedentlich größere Glaubenskundgebungen stattgefunden haben, so mit dem Bekennerbischof Johann Bernhard Brinkmann im Kulturkampf 1873, mit Bischof Clemens August Graf von Galen 1934 in der NS-Zeit und mit Bischof Michael Keller 1959 aus Anlass des 1150jährigen Jubiläums.

Vieles deutet darauf hin, dass Liudger, der erste Bischof von Münster, in St. Johannis seine letzte Messe am Vortag seines Todes (26. März 809) gehalten hat. St. Johannis ist in Billerbeck als die Ursprungskirche anzusehen. Sie bestand vermutlich schon zu Liudgers Zeit und wurde durch den im Missionsraum Münster tätigen Abt Bernrad errichtet. Neben ihrem geschichtlichen Rang, hat die St. Johannis-Kirche vor allem eine kunstgeschichtliche Bedeutung. Sie ist als reinste und reifste der münsterländischen Stufenhallen - Kirchen (eine Frühform der im 13. Jahrhundert vor allem in Westfalen entwickelten deutschen Hallenkirchen) zu sehen.



16.8.2009

„Heilige – Weggefährten im Glauben“

80 Wallfahrer auf dem Weg nach Billerbeck

Unter diesem Motto stand die diesjährige Gemeindefwallfahrt mit fast 40 Fahrradpilgern, unter ihnen vier brasilianische Gäste der Gemeinde, die die Baumberge mit Bravour erklommen. Mit Bus und Autos waren noch einmal so viele Pilger nach Billerbeck gekommen, so dass in der Ludgeruskirche 80 Pilger gemeinsam Eucharistie feierten.

Während unterwegs das Leben der Gottesmutter Maria und des Hl. Benedikt bedacht wurden, war es dort natürlich der Hl. Liudger, dessen Leben und Wirken den Pilgern Ermutigung für eine christliche Lebensführung geben konnte.

Nach dieser gemeinsamen Eucharistiefeier endete der Tag mit einer Besichtigung des sog. Billerbecker Doms und der Pfarrkirche St. Johann. Anschließend ging es für alle im Bus zurück nach Datteln.

[Hier Bildimpressionen](#)





22.8.2009

Neue geistliche Lieder Gesangsworkshop in St. Amandus

**"Neue geistliche Lieder" heißt
der Gesangsworkshop, den die
Gemeinde St. Amandus am
Samstag, 22. August,**

veranstaltet.

Unter der Leitung von Christoph Jäkel vom [Arbeitskreis Neues Geistliches Lied im Bistum Münster](#) können einzelne Sänger ab 16 Jahren oder ganze Chöre mitmachen. Die Proben beginnen am 22. August um 14 Uhr im Amandushaus, Nonnenrott 3.

Ein Kostenbeitrag von 3 EUR pro Person ist zu entrichten. Dafür gibt's nicht nur musikalische Tipps, sondern auch Kaffee und Kuchen.

Anmeldungen bis zum 20.8.2009 in St. Amandus (Tel: 56520) oder bei Sylvia Jaisfeld (Tel: 55145).

Der gemeinsame Tag endet mit dem Gottesdienst um 18:15 Uhr, der musikalisch von den Workshop-Teilnehmern gestaltet wird. Hierzu ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen.

Die Pfarrgemeinde St. Amandus in Datteln lädt ein



10:45 Uhr Festgottesdienst auf der Höttingwiese mit allen Chören der Gemeinde

ab 13:00 Uhr Langer Hindernislauf
Es starten verschiedene Gruppen und Stremien.

Außerdem

Kaffee und Kuchen

Reihplatzchen

Würstchen und Pommes

Spielangebote für Kinder

eine tolle Tombola

offenes Singen mit InTakt.

gute Gespräche mit netten Menschen

usw.

Mit diesem Pfarrfest verbindet sich die Gemeinde vom Höttingzentrum. Fast 40 Jahre hat es uns gedauert, zum rücken und wofür wir Neues bezeugen!



6.9.2009

Pfarrfest St. Amandus Rund ums Höttingzentrum

05. September Mitarbeiterfest
19:30 Uhr im Höttingzentrum

06. September 2009
10:45 Uhr Festgottesdienst
anschließend Pfarrfest
rund ums Höttingzentrum

11.9.2009

Wehmut und freudiges Miteinander auf dem Gemeindefest am 5./6.09.2009

Seit langem mal wieder und dann auch zum letzten Mal feierten die Gemeinden St. Amandus und St. Marien das Gemeindefest am Höttingzentrum. „Anna und Stina“ hatten am Vorabend auf dem Mitarbeiterfest die zahlreichen Gäste mit ihren treffenden „Gemeindebeobachtungen“ in Stimmung gebracht. „Gibt es für Gemeindezentren auch eine Abwrackprämie?“ war eine süffisante Frage im kabarettistischen Programm der beiden Damen. Das der Abschied vom Höttingzentrum manchem schwer fällt, konnte man in den wehmütigen Gesichtern ablesen, als mit Bildern verschieden Ereignisse der vergangenen Jahre an die Leinwand projiziert wurden. Die Gruppe „Intakt“ dichtete dazu den Song „Oh Champs Elysees“ auf „Höttingzentrum ade“ um, und auch Gregor Rüter hat sich in der musikalischen Begleitung des Abends mit einem umgedichteten Lied vom Hölze verabschiedet. Die Leiterunde der Messdiener fiel an diesem Abend durch einen anderen, recht professionellen „Tisch-Service“ auf und hielt die Nacht über „Wache“ zwischen Bierstand und Musikanlage. Am Sonntag glänzten sie in Teilnahme und Organisation des Staffellaufs. „Kirche ist nicht das Gebäude, Kirche sind wir“ hatte der Familiengottesdienstkreis als Thema zum Gottesdienst am Sonntagmorgen überlegt. „Wir ziehen um in ein neues Gemeindehaus und nehmen unsere Erinnerungen mit“. Diese wurden dann symbolisch in Umzugskartons





13.9.2009

**Gemeindeversammlung
Vorstellung der Sieger des
Wettbewerbs -Neues
Pfarrzentrum St. Amandus-**

[1. Sieger Farwick + Grote](#)

[2. Sieger Marc Rettkowski](#)

[3. Sieger Hermanns Architekten](#)

14.9.2009

Förderverein Jugendarbeit

[Präsentation der bisherigen Tätigkeiten](#)

Weiter Informationen und Berichte von der letzten Mitgliederversammlung finden Sie auf der [Seite des Fördervereins.](#)



14.9.2009

Funktional und schön Gemeinde St. Amandus stellt Modell fürs Pfarrzentrum vor

Nicht größer als 600 Quadratmeter soll es sein, vor dem östlichen Eingang der St.-Amandus-Kirche stehen und genügend Freiraum für

Pfarrfeste lassen. So die Vorgaben der Gemeinde für das neue Zentrum. Das Architekten-Büro Farwick und Grote aus Ahaus hat diese Wünsche aufs Beste verbunden.

Gestern stellte Pfarrer Ludger Bomers das Modell der Gemeindeversammlung vor. Acht Architekten hatten ihre Entwürfe zu dem von der Pfarrgemeinde ausgelobten Wettbewerb eingereicht. Das 15-köpfige Preisgericht — bestehend aus Vertretern des Bistums, der Gemeinde und weiteren sachkundigen Bürgern — hat sich nach eingehender Beratung auf das Siegermodell geeinigt. Platz zwei geht an den Architekten Marc Rettkowitz aus Waltrop, Platz drei an das Architekturbüro Hermanns aus Kleve. Der Siegerentwurf berücksichtigt nicht nur die Belange der Gemeinde (Pfarrsaal, Küche, Gruppenräume), sondern bindet sich auch gut ins Stadtbild ein — sprich es ist funktional und schön. Architekt Klaus Burhoff, als Vertreter des Bistums Mitglied des Preisgerichts, erläutert der Versammlung einen weiteren Vorzug des Modells: „Es gibt zwei größere Plätze. Einen zur Heibeckstraße und einen zur Kirche, der für Gemeindefeste genutzt werden kann.“ Einige Anwohner befürchteten durch den Bau des neuen Pfarrzentrums eine stärkere Lärmbelästigung. Auch der Wegfall der rund 60 Parkplätze wurde moniert. Am neuen Pfarrzentrum werden — so die Vorschrift — acht Parkplätze entstehen. Jetzt geht es in die Detailplanung. Wie soll die Fassade aussehen, welche Fenster werden ausgewählt? „Sobald wir einen konkreten Bauplan haben, stellen wir ihn der Öffentlichkeit vor“, versprach Ludger Bomers den interessierten Anwohnern und Gemeindegliedern. Finanziert wird das neue Gebäude von der Gemeinde und vom Bistum Münster. St. Amandus bringt die Erlöse ein, die aus dem Verkauf des Höttingzentrums und des Amandushauses erzielt werden.

Bild und Text DM 14.09.2009



7.10.2009

„Was wir so alles anbieten“

Unter diesem Motto fand am 23. September ein Treffen aller Verantwortlichen, die in der Jugendarbeit in den katholischen Pfarrgemeinden Dattelns tätig sind, statt.

Aufgeteilt in die Bereiche „Jugendspiritualität, Ferienfreizeiten und Gruppenleiterschulungen, Messdienerarbeit und Firmvorbereitung“ wurde gegenseitig vorgestellt, was gerade

so läuft.

Gemeinsam wurde dann überlegt, welche Angebote man zusammen machen könnte. Bei den Messdienern könnte das ein gemeinsamer Messdienertag sein. Zur Messdienerwallfahrt nach Kevelaer hatten sich z.B. die Ministranten von St. Josef und St. Amandus/ St. Marien zusammengetan.

Im Bereich Jugendspiritualität soll das Angebot des Taizegebetes und des Jugendkreuzwegs beibehalten werden. An dem biblischen

Mahl am Gründonnerstag, welches in diesem Jahr in St. Amandus stattfand, könnten in Zukunft auch andere Leiterrunden teilnehmen. Bei den Gruppenleiterschulungen wurde überlegt, ob es möglich wäre, diese gemeinsam zu veranstalten. Während der Firmvorbereitung könnte evt. (falls die Jugendliche mitmachen würden) ein liturgisches Angebot gemacht werden. Da die Vorbereitungen in den Pfarrgemeinden unterschiedlich beginnen, wurde das zunächst als Idee mitgenommen.

Dieser Abend brachte –neben dem Kennen lernen der Verantwortlichen aus gleichen Bereichen- auch die Erkenntnis, dass es hilfreich und bereichernd ist, von den Erfahrungen der anderen zu hören, die in ähnlichen Bereichen tätig sind.



17.10.2009

Pilgerfahrt nach Assisi 17.- 25.10.2009

In der umbrischen Kleinstadt Assisi ist die Spiritualität des Hl. Franziskus überall gegenwärtig. Viele seiner Lebensstationen sind noch heute räumlich greifbar und

halten die Erinnerung sowohl an den einfachen Menschen, als auch an den großen Mystiker Franz von Assisi wach. Die Orte seiner religiösen Erweckung, seines Rückzuges in die Einsamkeit der Berge und seines Todes sind schon bald zu wahren Wallfahrtsstätten geworden. Bei aller Pilger-Betriebsamkeit, die heute Assisi beherrscht, ist aber immer noch der Geist des Hl. Franziskus spürbar, nicht zuletzt durch die überall gegenwärtigen Brüder und Schwestern der Minoritenorden, welche die von ihrem Gründer ins Leben gerufene Bewegung seit 800 Jahren weitertragen.

Diese Umgebung lädt dazu ein, sich auf den Weg zu machen. Nicht nur mit dem Bus oder zu Fuß. In diese Umgebung möchten wir aufbrechen.

Das Programm lässt Raum für Gespräche, Meditation und das gemeinschaftliche und persönliche Gebet. So werden wir die Tage mit einem geistlichen Impuls beginnen und Gelegenheiten haben, an verschiedenen Orten Gottesdienste feiern.



19.10.2009

**Fusion der Gemeinden St. Amandus, St. Marien und St. Josef für 2010 geplant
Erklärung von Weihbischof Dr. Josef Voss**

Aufgrund der bekannten Veränderungen (der pastoralen, der demographischen und finanziellen Veränderungen) steht auch die Diözese Münster vor der Notwendigkeit, die pastoralen Strukturen weiterzuentwickeln: u. a. müssen Gemeinden zu größeren Einheiten zusammengelegt werden; die Seelsorge muss auf die veränderte Situation der Menschen andere Antworten geben. Das kann keine Gemeinde für sich allein tun.

Seit fast zehn Jahren ist unsere Diözese auf diesem Wege. Keine Gemeinde ist von dieser gemeinsamen Aufgabe ausgenommen.



Auch die Gemeinden von Datteln stehen vor dieser gemeinsamen Aufgabe. Aufgrund der unterschiedlichen Ausgangsbedingungen wurden die Gemeinden St. Josef, St. Antonius und St. Marien/Dümmer bereits vor vier Jahren zu der neuen Gemeinde St. Josef zusammengelegt. Die Gemeinden St. Amandus und St. Marien/Ahsen sind auf dem Wege.



Ob diese Lösung schon die letzte Antwort sein würde, blieb eine offene Frage; ein größerer Zusammenschluss wurde immer

diskutiert.

- Die Entwicklung der letzten Jahre stellt das Bistum vor die Notwendigkeit, nach Möglichkeit sinnvolle größere Einheiten zu schaffen.
- Sicher ist, dass die Seelsorge in der Stadt Datteln auf Zukunft hin als gemeinsame Aufgabe und Herausforderung aufgenommen und gestaltet werden muss. Das spricht für einen größeren Zusammenschluss.

Vor diesem Hintergrund ist seitens des Bistums vorgesehen, die beiden o. g. Gemeinden St. Amandus und St. Marien/Ahsen und St. Josef zu einer Gemeinde für das Stadtgebiet Datteln zusammenzulegen.

Weil Pfarrer Overkämping von St. Josef im Jahr 2010 aus Altersgründen auf seine Gemeinde verzichten wird und weil Herr Pfarrer Bomers eine andere Aufgabe übernehmen wird, legt es sich nahe, mit diesem personellen Wechsel auch die Zusammenlegung der Gemeinden zu vollziehen.

Um die notwendigen Schritte der Zusammenlegung nicht unter falschem Zeitdruck tun zu müssen, soll die Zusammenlegung November / Anfang Dezember 2010 vorgenommen werden.

Zur Begleitung des Prozesses auf das gemeinsame Ziel hin bietet das Bistum eine Begleitung an.



19.10.2009

Aus drei mach eins 2010 werden die Gemeinden St. Josef, St. Amandus und St. Marien zusammengeschlossen

In St. Josef las Pfarrer Hans Overkämping am Ende des Gottesdienstes gegen 10 Uhr aus der Erklärung des Weihbischofs (siehe grauer Kasten) vor und fügte hinzu: Auch für mich ist der Zeitpunkt überraschend, und auch, dass Ludger Bomers gehen wird. Damit fehlen dem Bistum 2010 zwei Priester.

Overkämping hatte seinen Abschied schon länger angekündigt: Ich werde nächstes Jahr 70 und habe mit der Hospizarbeit noch eine große andere Aufgabe. Darum will ich mich weiter kümmern, so der Pfarrer, der aber in Datteln bleiben wird. Zum Abschluss gab er den Gottesdienstbesuchern mit auf den Weg: Steigt jetzt bitte nicht aus. Wir haben den Vorteil, schon eine Fusion hinter uns zu haben. Und jetzt muss St. Amandus mit uns fusionieren.

So wie ich es schon vor vier Jahren vorgeschlagen habe. Für die Gemeindemitglieder kam die Nachricht daher nur zum Teil überraschend: Der Kirchenvorstand hat schon vor zwei Wochen davon erfahren, und irgendwie ist diese Entwicklung ja nachvollziehbar bei schrumpfenden Gemeinden im Bistum, sagt Barbara Cornelius.

Etwas zeitversetzt wurde dann auch die Gemeinde von St. Amandus informiert: Zum Abschluss verlas Ludger Bomers gegen 11.30 Uhr die offizielle Erklärung. Zu seiner persönlichen Zukunft konnte er noch keine genauen Angaben machen: Da werden noch Gespräche geführt. Die Entscheidung zur Fusion ist aber nun so getroffen worden und ich bitte Sie, diesen Prozess wohlwollend zu begleiten.

Gegenüber der MorgenPost sagte Bomers: Fest stand für mich nur, dass ich nicht Pfarrer einer zusammengeschlossenen Gemeinde werden wollte. Das hat vielleicht mit dazu geführt, dass man nun Fakten geschaffen hat. Er werde in der Diözese bleiben auch weiterhin im Priesteramt. Wenn es nach ihm gehe, so Bomers, würde er gerne noch bis nach Ostern in St. Amandus bleiben und vor den Sommerferien das Amt an einen Nachfolger übergeben.

Damit wird es spätestens im Dezember 2010 dann soll laut Bistum die Fusion erfolgt sein für den Norden und das Zentrum Dattelns nur noch eine Großgemeinde geben. Die neue Pfarrgemeinde wird 13.500 Seelen vereinen etwa 6.500 von St. Amandus, 6.000 von St. Josef und 1.000 von St. Marien Ahsen. Die letzte Fusion hat es 2007 gegeben: Da wurden St. Dominikus (Meckinghoven), St. Maria Magdalena (Horneburg) und St. Lambertus (Henrichenburg) zur Großgemeinde im Dattelner Süden zusammengeschlossen. Daneben gibt es bisher noch St. Josef sowie St. Amandus und St. Marien in Ahsen, die bereits seit 2001 eine Seelsorgeeinheit bilden. St. Josef wurde schon vor vier Jahren mit St. Antonius und St. Marien Dümmer zusammen geschlossen.

Viele Fragen werden die Gemeinden bis zum Zusammenschluss beschäftigen. Nach den Sonntagsmessen wurde bereits spekuliert, was aus den Gebäuden wird. Ludger Bomers: Die älteste und größte, zentrale Pfarrkirche St. Amandus wird es immer geben. Das gleiche gilt wohl auch für St. Josef. Aber ich kann mir vorstellen, dass man über die Zukunft von St. Antonius sprechen wird.

Die für Anfang November vorgesehenen Pfarrgemeinderatswahlen sind bis zur Fusion aufgeschoben alle Mitglieder der Gremien bleiben bis dahin im Amt.

Text und Foto: Dattelner Morgenpost vom 19.10.2009

21.10.2009

„Was ist dran an einem guten Buch?“



„Was ist dran an einem guten Buch?“

Diese Frage stellen Sie sich sicher häufiger, wenn Sie in der Buchhandlung vor einer großen Buchauswahl stehen.

Wir bieten Ihnen zu diesem Thema einen Elternabend mit der Referentin Frau Granke an. Sie wird Ihnen einige außergewöhnliche Bücher vorstellen.

Buchpräsentation

Mittwoch, 21.10.2009, 20.00h

Kath. Kindertageseinrichtung St. Marien-Ahsen

Termin: Mittwoch, 21.10.2009

20.00 Uhr im Kindergarten

Im Anschluss an den Elternabend und an den darauf folgenden Tagen, haben Sie die Möglichkeit in Ruhe Bücher auf unserem Büchertisch auszusuchen und zu bestellen.



21.10.2009

22 Pilgerinnen und Pilger der Seelsorgeeinheit in Assisi

Seit dem letzten Samstag sind die Pilgerinnen und Pilger aus der Seelsorgeeinheit in Assisi. Von dort

nehmen sie die verschiedenen Spuren des Heiligen Franziskus auf und lassen sich durch die Landschaft und seine Wirkungsstätten inspirieren. Ein besonderer Höhepunkt war die Feier der Eucharistie direkt am Grab des Ordensgründers und die anschließende theologische Deutung der wunderbaren Freskenmalereien durch einen Franziskanerbruder. Am kommenden Sonntag werden die Dattelner zurück erwartet.

Elternbeirat 2009/10

Kath. Kindertageseinrichtung St. Marien, Datteln-Ahsen

28.10.2009

Kindergarten St. Marien Elternbeirat 2009/10

Vorsitzende:

Kristina Wenner



Stellvertreterin:

Uta Watermann



Der neue Elternbeirat wurde gewählt:

Vorsitzende: Kristina Wenner

Stellvertreterin: Uta Watermann

Mitglieder:

Nicole Benterbusch



Birgit Peters



Mitglieder:

Nicole Benterbusch, Birgit Peters,

Elternbeirat/Gruppenbild



1.11.2009

Jugend vom St. Amandus streicht im Freiherr vom Stein Haus

Elf Jugendliche und junge Erwachsene aus der Gemeinde St. Amandus haben vom 30.10. bis zum 1.11., in einer selbst initiierten Aktion zwei Räume der Tagesbetreuung im Freiherr vom Stein Haus gestrichen.

Die Tagesbetreuung hat ihre Arbeit Mitte März wieder aufgenommen. Sie bietet den Bewohnern des Freiherr vom Stein Hauses die nicht, noch nicht oder nicht mehr, der Beschäftigung in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung nachgehen können, eine tagesstrukturierende Maßnahme (gemäß des LT 24) an. Die Gruppe um Tobias Stimberg hat in diesem Jahr schon zum dritten Mal zu Rolle und Pinsel gegriffen und sich am Wochenende ehrenamtlich betätigt. Es ist nicht selbstverständlich, dass Jugendlichen ihre Freizeit opfern und sich für derartige Aktionen begeistern lassen.

Abschleifen, ablaugen, ausbessern, streichen gehören nicht unbedingt zu den angenehmen Tätigkeiten, trotzdem war die Stimmung in der Gruppe sehr gut. Zwar konnten nicht Alle die ganze Zeit dabei sein, jedoch sind die geplanten Arbeiten fertig gestellt worden. In einer gemeinsamen Disco werden die Räume am kommenden Freitag eingeweiht und danach als Turnhalle, Bastelraum, Cafe, usw. genutzt. Zukünftig plant die Jugendgruppe, den Bewohnern des Freiherr vom Stein Hauses gemeinsame Aktivitäten wie z.B. Spielabende, Sonntagscafe oder ähnliches anzubieten.

Für unterschiedliche Angebote (Musizieren, Bastelarbeiten)





Am *Mittwoch, 11.11.2009* feiern wir das St. Martinsfest und laden alle ein.

Treffpunkt ist *17.00 Uhr* mit den Laternen in der Pfarrkirche St. Marien-Ahsen zum Wortgottesdienst.

Anschließend ziehen wir um die Kirche und singen Laternenlieder am Martinsfeuer auf dem Kirchvorplatz!

Bitte die Gutscheine für Brezel & alkoholfreien Punsch mitbringen.

Brezelverkauf: 26.10.- 06.11.09
1,00€

Auf Ihr & Euer Kommen freuen sich
Elternbeirat & Kindergartenteam

Auf Ihr & Euer Kommen freuen sich
Elternbeirat & Kindergartenteam

11.11.2009

Kindergarten St. Marien feiert St. Martin

Am Mittwoch, 11.11.2009 feiern wir das St. Martinsfest und laden alle ein.

Treffpunkt ist 17.00 Uhr mit den Laternen in der Pfarrkirche St. Marien-Ahsen zum Wortgottesdienst.

Anschließend ziehen wir um die Kirche und singen Laternenlieder am Martinsfeuer auf dem Kirchvorplatz!

Bitte die Gutscheine für Brezel & alkoholfreien Punsch mitbringen.

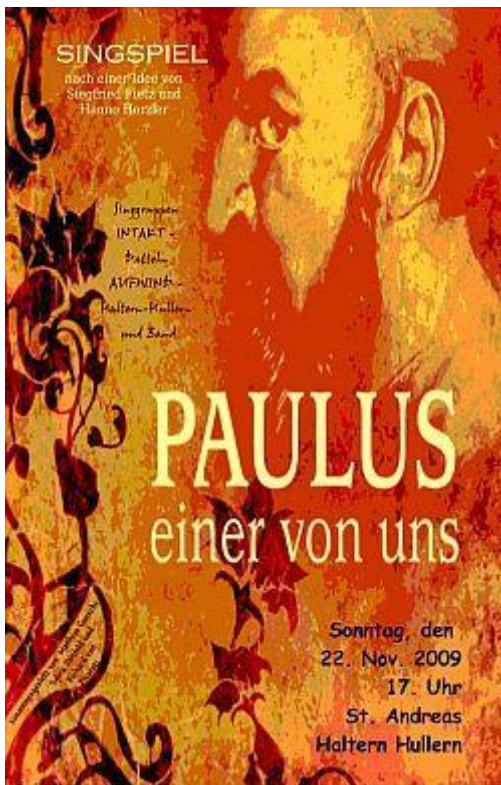
18.11.2009

Der Bolivienkreis berichtet

Nun sind es nur noch wenige Wochen bis der langersehnte Besuch aus El Fortin/Bolivien nach Datteln, insbesondere nach Ahsen kommen wird. Die vier Jugendlichen Rober, Gabriel, Daniela und Kelly sind auch schon sehr aufgeregt, so war letzthin aus Bolivien zu erfahren. Und auch der Bolivienkreis ist gespannt, wie es sein wird, wenn die jungen Menschen vom 15. Dezember bis zum 14. Januar im winterlichen Deutschland weilen. Das Programm ist sehr vielfältig geplant und wird hoffentlich bei allen Gefallen finden.

Zu einer weiteren Absprache treffen sich alle Mitglieder des Bolivienkreises am kommenden Mittwoch, 18. 11. 09, um 20.00 Uhr im Pfarrheim Ahsen. Wer sich vorstellen kann, für einige Tage einen der jungen Bolivianer aufzunehmen, ist ebenso herzlich zu diesem Treffen eingeladen, wie alle, die etwas zum Programm beitragen möchten (das kann auch eine Einladung zu einem einfachen Mittagessen sein). Diejenigen, die bisher unsere

Partnergemeinde in El Fortin besucht haben, bestätigen, dass Sprachgrenzen leicht überwunden werden, spanisch zu sprechen, erleichtert zwar einiges, ist aber nicht zwingend notwendig! Seien Sie also mutig und machen Sie den Besuch der Bolivianer durch Ihr Mitwirken zu einem Geschehen der ganzen Gemeinde! Ansprechpartnerin: Evelin Klimek, El-Fortin@st-marien-ahsen.de
Spendenkonto:
Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Ahsen
Darlehnskasse Münster, Kto.Nr. 406 38 500, BLZ 400 602 65



22.11.2009

Singspiel „PAULUS – einer von uns!“ in St. Andreas, Hullern

Im Paulusjahr, das im Juni dieses Jahres zu Ende ging, entstand in der Singgruppe AUFWIND aus St. Andreas, Haltern-Hullern, die Idee, ein Singspiel zu einer der wichtigsten Gestalten des Christentums zusammenzustellen und einzuüben.

Aus zwei Vorlagen vom christlichen Liedermacher Siegfried Fietz, ergänzenden Liedern und Szenen entstand dieses Singspiel, das seit Anfang des Jahres von der Singgruppe AUFWIND und der Gruppe InTakt aus St.Amandus

Datteln einstudiert wurde.

In verschiedenen Sequenzen werden wichtige Lebensstationen des Apostels Paulus in kurzen Theaterszenen, gespielten Liedern und Bildcollagen dargestellt und in die heutige Zeit übersetzt. Die über 40 Akteure laden herzlich am So., den 22. Nov. 2009 um 17.00 Uhr in die St. Andreaskirche in Haltern-Hullern ein.



22.11.2009

40 Akteure begeisterten in der Hullerner Kirche

Foto und Text: Halterner Zeitung / Silvia Wiethoff am 23. November 2009

HULLERN Über 40 Akteure des Singspiels „Paulus – einer von uns“ pusteten am Sonntag den Staub der Geschichte von der bedeutenden Gestalt der Christenheit.

Mit Hilfe moderner Unterhaltungselektronik legten sie die Kernbotschaften des Apostels frei. „Glaube, Liebe, Hoffnung.“ Richard von Pikarski schlüpfte in der Andreaskirche in die Gestalt des Paulus. Sein intensives Spiel ließ keinen Zweifel daran aufkommen, dass die Ur-Botschaften der Christen auch heute ihren Platz in unserer Mitte haben.

Die Zuschauer im voll besetzten Gotteshaus erlebten anhand von Theaterszenen, Liedern und Bildcollagen einen Teil der Lebensstationen, die Paulus in viele Länder seiner Zeit führte. 4000 Kilometer soll er laut Überlieferung zu Fuß zurückgelegt haben. In Hullern wurde er von seinem Freund Silas begleitet, gespielt von Fabian Rogall.

Von Ketten befreit

Gemeinsam befreiten sich die beiden Reisenden von den Ketten, die fremde Kerkermeister, aber auch die eigenen Ängste ihnen auferlegt hatten. Pfarrer Jürgen Zahn „übersetzte“ die Bildszenen als Erzähler und schuf die Verbindung zur heutigen Alltagswelt. Besonders die jugendlichen Hauptdarsteller wussten das Publikum am Sonntag zu fesseln. Die Singgruppen „Aufwind“ aus Hullern und „Intakt“ aus Datteln brachten, verpackt in moderne, leicht rockige Rhythmen, die Lebensfreude zum Ausdruck, die den drei Primärtugenden aus der Zeit der ersten Christen zugrunde liegen. Der Mensch hat die Wahl, ja er soll sich sogar die Freiheit nehmen, über sein Leben zu bestimmen.

Zum Mitsingen aufgefordert

„Wir wollen jedem Antwort geben“, wurden die Zuschauer zum Mitsingen aufgefordert. Viele Wochen hatten Sylvia Jaisfeld aus Datteln und Matthias Garsche, ehemaliger Pastoralreferent aus St. Andreas, das Singspiel mit den Chören und Einzeldarstellern einstudiert. Ein Aufwand, der sich lohnen sollte. Aufbrandender

Applaus stand am Schluss einer Stunde des Innehaltens in hektischer Zeit rundum.



24.11.2009

Eine enge Verbundenheit und die Freude am Singen.

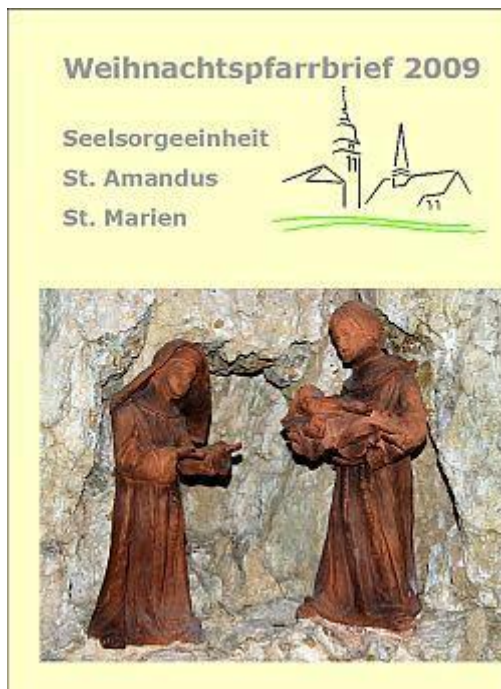
Das ist es, was einen guten Chor ausmacht. Um einen solchen handelt es sich bei der Chorgemeinschaft St. Marien Ahsen/ St. Amandus. Und die nahm den Gedenktag für Cäcilia,

die Patronin der Kirchenmusik, zum Anlass sich zu treffen und im Restaurant „Zum Ankerplatz“ ausgiebig zu schlemmen.

Doch auf dem Tagesplan stand noch ein weiterer Punkt. Die Ehrung von Editha Krimpmann. Die Ahsenerin wurde von Pfarrer Ludger Bomers für 50 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt. Als die Hauswirtschafterin der Sängergemeinschaft der Gemeinde St. Marien Ahsen beitrug, war sie 15 Jahre alt und hatte die Schule gerade abgeschlossen. Im Chor traf sie auf Gleichgesinnte, die ein großer Teil ihres Lebens geworden sind. 18 Jahre lang führte sie als Vorsitzende die Gemeinschaft an. „Jetzt singe ich einfach nur noch“, erzählt sie lächelnd und dankt den anderen Mitgliedern für ihre Unterstützung während dieser Zeit. Seither hat sich einiges verändert. Unter anderem wurde der Chor mit dem der Gemeinde St. Amandus zusammengelegt. „Anfangs mussten wir uns ein wenig daran gewöhnen, aber wir sind sehr freundlich aufgenommen worden und mittlerweile klappt alles sehr gut“, blickt Krimpmann zurück. Heute bilden die etwa 35 Sänger und Sängerinnen eine Einheit, die bei der Gemeinde gut ankommt. „Mit Musik lassen sich Emotionen am besten überliefern“, findet Pfarrer Bomers und dankt den Chorsängern für ihr Engagement in der Gemeinde. Gespannt blicken nun alle auf das kommende Jahr, wo der Chor vermutlich erneuten Zuwachs bekommen wird: von der Gemeinde St. Josef.

Foto:

Editha Krimpmann bekommt ihre Urkunde von Pfarrer Bomers
Dattelner Morgenpost 24.11.2009



25.11.2009

Der Weihnachtspfarrbrief 2009 liegt vor

Die Onlineversion können Sie [hier](#) einsehen.



29.11.2009

C(h)ornichons singen zum Advent

DATTELN. 20 C(h)ornichons und 15 Peperonis sind die Zutaten für ein besonderes Adventskonzert. 20 Frauen sowie 15 Kinder und Jugendliche bringen am

Sonntag, 29. November, ab 17 Uhr in der Amanduskirche Weihnachtslieder vom Feinsten zu Gehör.

Seit 18 Jahren singen die C(h)ornichons unter der Leitung von Dr. Alexia Benthaus. Alle Jahre wieder bereiten die Sängerinnen ein Adventskonzert vor. Gut eine Stunde dauert das aktuelle Programm mit alten und neuen Weihnachtsliedern. Insgesamt 24 Stücke stimmen die C(h)ornichons an. Unterstützung gibt's diesmal vom Kinder- und Jugendchor Peperonis. Der eigene Nachwuchschor wird das Konzert in der Amanduskirche mitgestalten. In der Konzertpause sorgt der Verein zur Förderung der kirchlichen Jugend- und Kinderarbeit St. Amandus für Glühwein und Waffeln. Der Erlös ist für die Jugendarbeit bestimmt. Wie verlosen dreimal zwei Freikarten für das Konzert. Wer kein Glück hat: Karten für das Adventskonzert gibt's im

Vorverkauf zum Preis von drei Euro in den Sparkassen-Filialen am Neumarkt und im Hötting, in den Buchhandlungen Tänzer und Deilmann sowie an der Abendkasse.

Und so können Sie gewinnen: Rufen Sie unter 0137/808400341 an. Nennen Sie zuerst das Stichwort „C(h)ornichons“, dann nach Aufforderung Ihren Namen, die Adresse und Telefonnummer. Die Leitungen sind bis Donnerstag, 26. November, 15 Uhr, freigeschaltet (0,50 a.d.dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen). Die erfolgreiche Teilnahme am Gewinnspiel begründet keinen rechtlich verbindlichen Anspruch, insbesondere keinen Schadensersatzanspruch für den Fall, dass die Veranstaltung abgesagt oder verlegt wird.

Text und Foto: Dattelner Morgenpost vom 25.11.2009



5.12.2009
Ins neue Jahrzehnt mit netten Menschen
Silvesterfeier der Seelsorgeeinheit

31.12.2009
Pfarrheim St. Marien, Ahsen
Einlass 19:00 Uhr
Die Seelsorgeeinheit St. Amandus - St. Marien lädt ein
30 € für Erwachsene - 24 € für Jugendliche
inklusive einem festlichen Büfett und Getränken
Karten in den Pfarrbüros

Wissen Sie schon, wie Sie den Jahreswechsel verbringen werden? Haben Sie Lust auf eine Feier mit netten Leuten, guter Stimmung und interessanten Gesprächen? Dann sind Sie sicherlich richtig bei der diesjährigen Silvesterfeier unserer Seelsorgeeinheit. Im Pfarrheim in Ahsen werden wir im Anschluss an die Jahresabschlussmesse (18.15 Uhr in St. Amandus) gemeinsam im festlichen Rahmen das alte Jahr ausklingen lassen. Für das leibliche Wohl sorgen ein leckeres Essen und gepflegte Getränke. Ein kleines Programm und Musik, die auf die Wünsche der Gäste abgestimmt ist, runden die Feier ab.

Um Mitternacht herum werden wir in einer kurzen Andacht Gott für das Vergangene danken und bitten für das vor uns liegende Jahr, um danach auf dem Kirchplatz mit Sekt auf das Neue anzustoßen. Anschließend wird im Pfarrheim weitergefeiert. Eingeladen sind alle Gemeindemitglieder – ob Jung oder Alt. Für Jugendliche wird es im Keller des Pfarrheims ein separates Angebot geben mit eigenen Musik und nach ihren Ideen gestaltet. Auch die bolivianischen Gäste, die in dieser Zeit in St. Marien weilen, werden an der Feier teilnehmen.

Für die Silvesterfeier können ab sofort die Eintrittskarten im Pfarrbüro gekauft werden. Erwachsene zahlen 30€ und Jugendliche 24€. Im Preis enthalten sind ein festliches Büfett und alle Getränke und sonstigen Annehmlichkeiten des Abends. Wichtig: für einen Transportservice von Datteln nach Ahsen und

zurück ist gesorgt.

Die Karten für die Feier werden auch am nächsten Sonntag (3. Advent) nach den Gottesdiensten in St. Marien und St. Amandus angeboten, ebenso bei „Amandus is(s)t gemeinsam“.



14.12.2009

Netzwerk zum Wohl des Kindes

Familienzentren sind Netzwerke, die qualifiziert Rat und Hilfe zum Wohl der Kinder anbieten. Die Kindergärten St. Amandus und St.

Antonius sind auf gutem Weg, im Mai nächsten Jahres die Qualifizierung zum Familienzentrum zu erhalten.

Das teilte Heike Frütel, Leiterin der Kindertagesstätte St. Amandus, bei einem ersten Treffen der zukünftigen Kooperationspartner mit. Dazu gehören neben der Seelsorgeeinheit St. Amandus/St. Marien als Träger die Familienbildungsstätte, die Grundschulen des Einzugsbereiches, die Schuldnerberatung, der Sozialdienst katholischer Frauen, die Volkshochschule, die Ehe- und Familienberatung und die Erziehungsberatungsstelle. Auch Stadtbücherei, Jugendamt, Caritasverband, sowie logopädische und ergotherapeutische Praxen sind dabei. Schon heute sei man in der Lage, offene Sprechstunden zur Betreuung von Kindern, Eltern und Familien im Hause anzubieten, so Heike Frütel. Im Familienzentrum kann die Beratung umfassender und vor allem frühzeitiger einsetzen. Elisabeth Bubikat vom Diözesan-Caritasverband Münster ist Referentin für katholische Kindertageseinrichtungen im Dekanat Recklinghausen und Gast bei dem Gespräch. Sie zieht ein positives Fazit: „Ich freue mich über viele weitere Zusammenschlüsse zu Familienzentren, weil diese für Familien im Wohnumfeld eines Stadtviertels ortsnahe Unterstützung und Hilfe anbieten können. In einem Umfeld, das den Eltern und Kindern schon sehr früh vertraut ist“.

Foto und Text:

Jürgen Rottmann, Dattelner Morgenpost



Kelly, Rober und Daniela

15.12.2009

Besuch aus Bolivien Bald kommen unsere Freunde aus El Fortin

Wir freuen uns auf den Besuch der vier Bolivianer, die am 15.12. bei uns in Datteln eintreffen werden. Rober Rojas Lopez, Hellen Luisa Pittary Suárez, Gabriel Aguilera Velasco und Daniela Justiniano Silva werden bis zum 14.01.2010

in Familien unsere Art zu leben kennen lernen. Viele Gemeindemitglieder werden Gelegenheit haben den vier jungen Bolivianern zu begegnen - z.B. beim Gang nach Betlehem, in den Gottesdiensten an Weihnachten oder auch bei unserer Silvesterparty.



15.12.2009

Keine Angst vor der Fusion Zur Jahreshauptversammlung mit Kaffee und Kuchen aber ohne Vorstandswahlen traf sich die kfd St. Amandus

Vor dem Hintergrund der anstehenden Fusion mit St. Josef

und St. Marien zur Großgemeinde war dies ein richtungweisendes Treffen. Nach Auskunft der Teamsprecherin Renate Scholz wird sich an der Struktur der katholischen Frauengemeinschaft St. Amandus aber nichts ändern: „Unsere derzeit 374 Köpfe starke Gemeinschaft wird selbstständig weiter machen wie bisher.“ Grund genug, für 2010 eine umfangreiche Veranstaltungspalette unterschiedlicher Ausrichtung anzubieten. So stehen Neuauflagen von Höhepunkten aus 2009, wie etwa die Weiberfastnachts-Frühstücksfete, der Besinnungstag in der Fastenzeit, die allseits beliebte Wallfahrt nach Kevelaer und das Herbstfest der Helferinnen wieder auf dem Programm. Gemeinsame Gottesdienste von der Maiandacht bis zur Rorate-Messe, und das meditative Tanzen im Amandushaus mit Marithild Schepers ergänzen das Programm. Für 25 Jahre wurden zudem geehrt: Beate Beforth-Peveling-Oberhag, Ursula Borchert, Doris Brocksieper, Irmgard Huerkamp, Monika Kipphardt, Ilse Klein,

Christel Mönlich, Birgit Oberhag, Franziska Siebeneichler und Reinhild Tenkhoff-Westermann. Goldenes kfd-Jubiläum feiern Maria Benterbusch, Elisabeth Heitkamp, Josefine Joemann, Antonia Kahlert und Anneliese Mues.

Text und Foto:
Dattelner Morgenpost



18.12.2009

Bolivianer wollen noch viel entdecken

Bericht der Dattelner Morgenpost vom 18.12.2009

Ahsen. (jr) Sie heißen Rober Rojas Lopez, Hellen Luisa Pittary Suarez, Gabriel Aguilera Velasco und Daniela Justiniano Silva. Alle kommen sie aus El Fortin in Bolivien und bleiben für vier Wochen bis zum 14. Januar 2010 zu Besuch bei ihren Gasteltern.

Rober Rojas Lopez ist 24 und der Älteste der Gruppe. Er arbeitet in seiner südamerikanischen Heimat als Krankenpflegehelfer. Die drei anderen gehen noch zur Schule. Die jungen Bolivianer aus der Gemeinde Santa Clara in El Fortin erwidern Besuche von Mitgliedern des Bolivienkreises der Seelsorgeeinheit St. Amandus/St. Marien Ahsen um Evelin Klimek, Marlies Woltering und Markus Hülshoff. Marlies Woltering sagt: „Die Reise der jungen Südamerikaner wird – neben anderen Sponsoren – dankenswerterweise auch vom Jugendhaus Düsseldorf finanziell mit unterstützt.“ Die Partnerschaft der Seelsorgeeinheit mit der bolivianischen Gemeinde besteht seit 2002. Am Sonntag, 20. Dezember, während des Gottesdienstes um 9.15 Uhr in St. Marien Ahsen, werden die Gäste sich und ihre Heimat vorstellen. Marie Schmitz (17) und Mitglieder der Familie Klimek sorgen bei dieser Gelegenheit und während des Besuches für die spanisch-deutsche Kommunikation. Ganz oben auf der Wunschliste der Bolivianer für ihren Aufenthalt steht, neue Menschen, Landschaften und die europäische Kultur kennen zu lernen, und einen Einblick in die hiesige Arbeitswelt zu bekommen. Datteln, die Region, Kindergärten, Schulen, das Krankenhaus, kulturelle Veranstaltungen und vieles mehr stehen auf dem Besuchsprogramm, das der Bolivienkreis für die Gäste ausgearbeitet hat. Natürlich sind die jungen Menschen aus dem Andenstaat gespannt auf die deutschen Weihnachts- und Silvesterbräuche. Gelegenheit, die Bolivianer zu treffen gibt's genug. Zum Beispiel

beim Bummel über den Wochenmarkt, in den Gemeinden, bei Gottesdiensten oder bei der Silvesterparty im Pfarrheim St. Marien.



20.12.2009

Die Nacht ist vorgedrungen

...

Am 4. Advent gestaltet InTakt die Eucharistiefeier in der Emmauskapelle mit. Im Anschluss daran wird es ein- und

mehrstimmige Lieder und besinnliche Texte zum Advent geben. Der Gottesdienst und das anschließende Singen stehen unter dem Motto des altbekannten Adventsliedes "Die Nacht ist vorgedrungen" von Jochen Klepper. Alle Interessierten sind herzlich zum Zuhören und Mitsingen eingeladen. Der Abend endet mit der Möglichkeit zum Austausch bei Weihnachtsplätzchen und Tee.



24.12.2009

Ein Gruß zu Weihnachten

Wir Christen leben aus der Hoffnung an eine Zukunft, die wir noch nicht kennen. So sehr uns also die bevorstehende Zusammenlegung der drei Gemeinden St. Amandus, St. Josef und St. Marien in den

nächsten Monaten beschäftigen wird, so sehr verwurzelt uns unser Glaube in der Zuversicht, dass sich mit unseren und Gottes Möglichkeiten Gutes gestalten lassen wird. Hierzu sind natürlich die mitarbeitenden Glieder unserer Gemeinden, aber auch Sie alle aufgerufen. Aber wir wollen über all diese wichtigen Fragen unserer Zukunft in Datteln nicht die Menschen vergessen, um die es in der Adventaktion 2009 geht, die Menschen in Haiti.

„Den Armen eine gute Nachricht!“

heißt das diesjährige Motto, verbunden mit der Frage, wie kann diese gute Nachricht praktisch werden. Den Menschen in Haiti, dem ärmsten Land Amerikas, ist ja mit guten Worten nicht gedient. Sie brauchen Unterstützung, brauchen Lebensnahrung.

Sie hungern nach Heilung vieler Wunden sündiger und ungerechter Strukturen, und sie brauchen reale Zukunftsperspektiven. Adveniat und andere Hilfsorganisationen sorgen mit, dass die gute Nachricht rüber kommt und die Menschen dort sie handgreiflich spüren können. Auch Ihre großzügige Gabe in der Weihnachtskollekte hilft mit zu mehr Gesundheit, mehr Bildung, mehr Gerechtigkeit und Frieden. Etwas von der Weihnachtsbotschaft „Friede den Menschen“ kann durch Ihre Gabe auf Haiti Wirklichkeit werden. Hoffnungsvolle Stunden und lebendige Begegnungen, die Wärme menschlicher Zuneigung und die Kraft aus der Erholung und Stille wünsche ich Ihnen zum Weihnachtsfest 2009 und einen guten Übergang in das neue Jahr 2010.

Ihr Pastor Ludger Bomers



28.12.2009

Zeit und Entfernung beeinträchtigen Freundschaft nicht Silvester in internationaler Gesellschaft

*Halterner Zeitung vom
28.12.2009:*

Haltern Ihre Augen wurden riesengroß, als sie die ersten Schneeflocken ihres Lebens sahen. Rober (24), Gabriel (17), Kelly und Daniela (16) kennen die weiße Pracht nur von Bildern. „Zuhause liegt Schnee in den Bergen, und da waren wir noch nie“, erzählen die vier Besucher. Zuhause, das ist El Fortin. Ein Ort in Bolivien, rund 130 km östlich von Santa Cruz entfernt.

Köln, Bolivien, Haltern

Die vier jungen Leute sind für vier Wochen zu Gast in Deutschland, um „alte Freunde“ zu treffen. Beim Weltjugendtag 2005 in Köln hat das Quartett Marina Keimer (Hullern), Corinna Vogt (Haltern) sowie Marie Schmitz und Tobias Klimek (Datteln) kennen gelernt. Den Kontakt haben sie nicht einschlafen lassen. Die 17-Jährige Hullernerin war dabei, als es 2007 hieß: „Bolivien, wir kommen!“ Ermöglicht hat den Besuch das Düsseldorfer Jugendhaus, es fördert die Partnerschaft bolivianischer und deutscher Jugendgruppen. So feiern die Jugendlichen aus Haltern, Datteln und El Fortin jetzt auch gemeinsam den Jahreswechsel. „Das haben wir nie zu träumen gewagt!“, freuen sich die jungen

Leute.

Organisiert hat diesen Austausch federführend der Bolivienkreis St. Marien in Datteln. Es bleibt Zeit für die privaten Begegnungen, zur Festigung der Freundschaft. Sprachprobleme? Nein. Sie lachen und zeigen auf das Fremdsprachenlexikon: „Das hier ist unser ständiger Begleiter.“ Notfalls gebe es noch Hände und Füße.

Das Quartett aus Bolivien muss viele Eindrücke verarbeiten: Sie waren „völlig platt“ von der 24-stündigen Anreise. Nicht leicht zu verkraften waren die Temperaturschwankungen von fast 50 Grad: von plus 30 Grad Celsius in Santa Cruz auf 15 bis 20 Grad minus in Hullern.

Standards beeindrucken

Die Gänsehaut durch die Kälte wich schnell dem Bibbern vor Freude über Schneeballschlacht und Schlittenfahrt. Die Vier beeindruckte der Standard in deutschen Schulen und Kindergärten, das „normale“ Leben. Große Augen machte vor allem Rober. Der 24-Jährige ist Krankenpfleger in El Fortin. Im Sixtus-Krankenhaus kam er aus dem Staunen nicht heraus; vor allem das im Januar eröffnete ambulante Operationszentrum faszinierte ihn: Von so einer Ausstattung kann er nur träumen...el



Gabriel, Rober, Kelly und Daniela

30.12.2009

Halbzeit für 4 Bolivianer Daniela, Kelly, Gabriel und Rober haben schon viel erlebt

Seit dem 15. Dezember sind unsere bolivianischen Freunde schon in unserer Seelsorgeeinheit. Und viel haben sie schon erlebt. Besuche im

Sixtuskrankenhaus, dem Kindergarten St. Marien und dem Möhrenbetrieb Abenhardt sind nur einige der vielen Stationen. Mitgeholfen haben Rober und Gabriel auch beim Aufbau der Krippe in St. Marien.

Auch die Sonntagsgottesdienste in St. Marien haben die vier mit Gesang und Texten mit gestaltet. Das erste bemerkenswerte Erlebnis war das Wetter. Zum ersten Mal haben die vier Schnee selbst gesehen. Heute stand ein Besuch bei Bürgermeister Wolfgang Werner auf dem Programm.

Auch in den nächsten beiden Wochen ist noch viel geplant. Es beginnt mit der Silvesterfeier im Pfarrheim St. Marien und geht

weiter in der nächsten Woche mit Besuchen in Münster und Köln.
Bei ihrer Rückkehr Mitte Januar werden sie viel zu erzählen
haben...